

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAULTAL

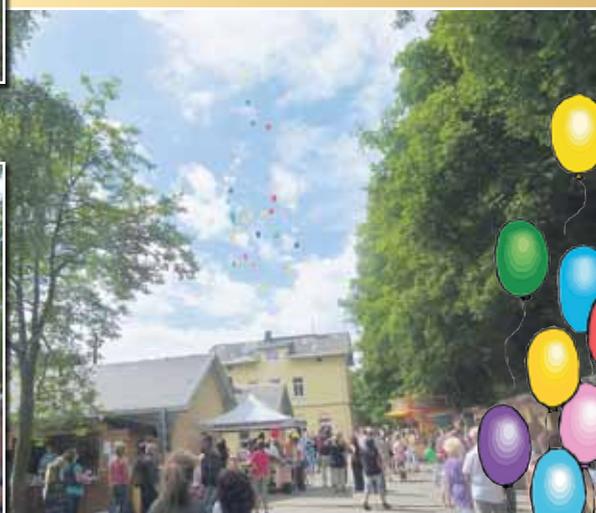


www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 23 · August 2012 (Nummer 8/25.07.2012) · 0,33 Euro

Rückblick zum Bahnhofsfest

am 7. und 8. Juli 2012



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, liebe Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes!

Ich hoffe und wünsche sehr, dass wenn Sie, liebe Leser, das Mitteilungsblatt in den Händen halten und diesen Artikel lesen, Sie dies bei schönem Sommerwetter tun können und die Sonne durchs Fenster lacht. Denn beim Erstellen des Mitteilungsblattes herrscht, wie bereits in den vergangenen Julitagen, trübes Regenwetter und man könnte meinen, der Monat April sei nochmal zurückgekehrt. Durch diese missliche Wetterlage, was in den letzten Wochen keinesfalls mit einem wie zu erwartenden Sommerwetter vergleichbar ist, sind in der Freizeit- und Erholungsanlage sowie auch in den Parks und Grünanlagen der Stadt, bis auf die städtischen Mitarbeiter und Hilfskräfte, welche diese Anlagen immer wieder pflegen und in Ordnung halten, meist nur wenige Besucher anzutreffen. Besonders für unsere doch ansprechende und gemäß den familienfreundlichen Preisen einladende Freizeit- und Erhaltungsanlage ist es schade, dass diese im Sommer nur wenige Tage genutzt werden kann. Ohnehin hatten wir dieses Jahr im Juni doch Probleme mit der Befüllung des Badeteiches, da der vorgelagerte Teich wegen Sanierungs- und Entschlammungsmaßnahmen abgelassen wurde und ein rechtzeitiges Befüllen des Badeteiches erst sehr spät möglich war.

Auch die eingesetzten Maßnahmen über den zweiten Arbeitsmarkt, welche uns wieder mit Hilfskräften insbesondere für die Pflege und Erhaltung der Anlage unterstützen, begannen erst Anfang Juni, sodass bis dahin eben manches liegen blieb und infolge der feuchten Witterung das Gras schneller wuchs als es gemäht bzw. beseitigt werden konnte. Wir bitten hier um Verständnis, wenn auch da hier und da einiges liegen blieb bzw. nicht termingerecht der ordnungsgemäße Zustand wie erwartet hergestellt werden konnte. Trotzdem sind wir dankbar, dass wir über diesen zweiten Arbeitsmarkt wieder nahezu 20 Arbeitskräfte beschäftigen können. Dies ist doch eine sehr kostengünstige Variante bei der Abwicklung der sehr vielen Unterhaltungs- und Reinigungsmaßnahmen, welche in unserer Stadt Schlettau mit dem Ortsteil Dörfel anstehen.

Erfreulich ist, dass das Kinder- und Bahnhofsfest am 7. und 8. Juli als kulturelle Bereicherung im Leben unserer Kleinstadt gilt und von vielen Familien, besonders auch mit Kindern, besucht wurde. Die vielseitigen Veranstaltungen und ein ansprechendes Programm sorgten für Kurzweil. Auch wenn an diesem Wochenende kein Sonderzug oder eine Dampflok auf dem Bahnhof eingefahren ist, konnten wir doch die Erzgebirgische Aussichtsbahn an beiden Tagen für einen kleinen Ausflug in unsere nähere Umgebung von Annaberg bis Schwarzenberg nutzen. Die Programmpunkte, sei es die Kinder- oder Erwachsenendisko oder beim Frühschoppen, die Unterhaltung durch die Musiker der Zschopautaler Blaskapelle oder aber durch die Sänger der Chorgemeinschaft Zschopautal, wie auch am Nachmittag der Höhepunkt des Festes mit der Comedyshow „de Martha“ oder „de Schreckenberger“ zum Abschluss, waren Kultureinlagen, welche für Unterhaltung sorgten. Veranstaltungen, welche am Sonnabend insbesondere auch für die Kinder geplant waren, so u. a. die Kinderanimation, fielen sprichwörtlich ins Wasser, da leider am Sonnabend erst gegen 16:30 Uhr der Himmel aufzog und sich die Sonne zeigte. Aber glücklicherweise konnten wir dann bis Veranstaltungsende Sonntagabend schönes Wetter verbuchen, sodass auch der Fackel- und Lampionumzug am Samstagabend gut besucht war und viele Familien und Kinder sich doch an den Veranstaltungen erfreuen konnten. Auch im Café und Weingarten gab es, gerade am Samstagabend, eine sehr gute Stimmung im romantischen Flair. An den Buden und Ständen sorgten die mitwirkenden Akteure für das leibliche Wohl der Besucher. Da das Kinder- und Bahnhofsfest als Benefizveranstaltung uneigennützig von den Organisatoren durchgeführt wurde, bedanken wir uns bei Ihnen herzlich, da der Erlös dieser Veranstaltung ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute kommt, d. h. dass u. a. ein Betrag für die Gestaltung des Bahnhofssensembles durch den Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. zur Verfügung gestellt wird, ein weiterer Betrag geht an den Kindergarten „Die Grünschnäbel“ in Schlettau und an die Jugendfeuerwehr der Feu-

erwehr Schlettau. In diesen Zusammenhang danken wir auch allen Sponsoren und Gönnern, die diese erlebnisreiche Veranstaltung unterstützt haben und zum Gelingen beitrugen.

Auch das Konzert im Schlosspark der Erzgebirgischen Philharmonie Aue am Sonntagnachmittag war sehr gut besucht und wir merken, dass der Schlosspark mit der Schlosskulisse immer wieder ein Hingucker ist für die Zuschauerschar, welche sich hier für die klangvolle und ansprechende Darbietung der Erzgebirgischen Philharmonie interessieren.

Mittlerweile konnte auch der Spielplatz „Am Reichen Spat“ fertiggestellt werden. Der Kostenumfang hierfür betrug ca. 17.000 EUR und nach seiner Einweihung, welche in der nächsten Woche stattfinden soll, hoffen und wünschen wir natürlich, dass dieser Spielplatz recht lange hält und die Kinder sorgsam mit den Geräten und Einrichtungen umgehen. Hierzu bitten wir die Eltern und Anwohner um ihre Unterstützung und Mithilfe.

Des Weiteren wurden im Stadtgebiet der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel Straßenflickungsmaßnahmen und Rissanierungen in größerem Umfang durchgeführt. Auch hierfür steht eine Summe von 18.000 EUR zu Buche.

In bestimmten Abschnitten werden Straßenränder und Gräben ausgemäht sowie die Grünflächenpflege in Parks und Anlagen auf unserem Gemarkungsgebiet durchgeführt. Dies wird auf vertraglicher Basis durch Dienstleister abgearbeitet. Aber Sie, liebe Leser, können sich vorstellen, dass bei nahezu 45.000 qm erforderlicher Grünflächenpflege im innerstädtischen Bereich und bei nahezu 25 km Straßen, Wege und Plätze, welche von der Stadt Schlettau zu unterhalten und auch der Straßenebenbereich zu pflegen sind, nicht überall gleichzeitig gemäht werden kann und hier und da eben einiges unwillkürlich liegen bleiben muss oder zu einen späteren Zeitpunkt erledigt wird.

Zum Baugeschehen in der Stadt sei gesagt, dass die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz, welche über die Landestalsperrenverwaltung Sachsen veranlasst und begleitet werden, im Zeitplan liegen und die Arbeiten an der Kleinen Sehma wie an der Angerstraße oder auch an der Teichgasse zügig vorangehen. Ebenso kann sich jeder überzeugen, dass der Ersatzneubau der Brücke Färbergasse über die Zschopau voranschreitet und wir verfolgen können wie eine neue, dem Hochwasserschutz geforderten entsprechenden Richtlinien, Brücke entsteht.

Des Weiteren führen wir im Kommunalwald der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfels ständig, unter Leitung der Revierleiterin Frau Siewert, Pflanz-, Bestandspflege und Erntemaßnahmen durch.

In Anbetracht der unmittelbar bevorstehenden großen Ferien wünschen wir allen Schülern und Lehrern erlebnisreiche Ferientage und hoffen natürlich, dass Sie diese bei bestem Sommerwetter richtig genießen können. Zum Schulanfang am 1. September dürfen wir den ABC-Schützen der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel von Herzen einen guten Start in ihre Schulzeit, viel Gesundheit, Erfolg beim Lernen und Freude bei Sport und Spiel wünschen.

Ich wünsche Ihnen nun, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen und erlebnisreichen Monat August nach dem Motto: „Warum denn in die Ferne schweifen, sieh doch das Gute liegt so nah!“ können Sie auch schöne Urlaubstage hier in unserer erzgebirgischen Heimat verbringen oder die kulturellen Einrichtungen im Landkreis Annaberg besuchen, wozu natürlich auch unser Schloss Schlettau gehört.

Zum Abschluss noch zwei alte Bauernregeln, welche für den Monat August niedergeschrieben sind: „Ist in der ersten Augustwoche heiß, so bleibt der Winter lange weiß.“ und „Je dicker der Regen im August, je dünner wird der Most.“

Jochen Meyer

Organisationsleiter

*Im Namen des Bürgermeisters Axel Bräuer
und des Stadtrates der Stadt Schlettau*

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 24. Mai 2012

Beschluss-Nr. 59/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stellt das Jahresrechnungsergebnis 2011 entsprechend den Jahresrechnungsunterlagen fest. Die im Haushaltsjahr 2011 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigungen nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt sind, hiermit nachträglich genehmigt.

Beschluss-Nr. 60/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 29. März 2012.

Beschluss-Nr. 61/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beauftragt die Stadtverwaltung Scheibenberg mit dem Abschluss eines Kassenkreditvertrages für folgende Bankverbindung der Stadt Schlettau: Konto Nr. 6 064 701 bei der Volksbank Erzgebirge eG (Bankleitzahl: 870 960 34)

Beschluss-Nr. 62/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt im Rahmen der Beteiligung der berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 1 und § 2 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Elterleiner Straße“ Scheibenberg wie folgt Stellung:

Es bestehen keine Einwände von Seiten der Stadt Schlettau.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg wird nachträglich beauftragt, die Stellungnahme bis zum 11. Mai 2012 an das Büro für Städtebau GmbH Chemnitz, Leipziger Straße 207, 09114 Chemnitz, E-Mail-Adresse: staedtebau.chemnitz@t-online.de, zu richten.

Beschluss-Nr. 63/12

Schlettau für das Kalenderjahr 2012 folgende Benutzungsentgelte:

Kinder	0,50 EUR	pro Tag
Erwachsene	1,00 EUR	pro Tag
Jahreskarte Einzelkarte	15,00 EUR	
Familienkarte für 2 Erwachsene und eigene Kinder	25,00 EUR	

Beschluss-Nr. 64/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Überlassung der Freizeit- und Erholungsanlage in Schlettau am 04. August 2012 an Herrn André Groß, wohnhaft in 09481 Scheibenberg, Schwarzbacher Weg 1, Firma BIG Events, zur Durchführung einer kulturellen Veranstaltung mit Disco gemäß Antragschreiben vom 20. Februar 2012.

Der Veranstalter hat bis zum Veranstaltungsbeginn am 04. August 2012 der Stadt Schlettau ein Benutzungsentgelt in Höhe von 200,00 EUR zuzüglich einer Betriebskostenpauschale in Höhe von 50,00 EUR zu zahlen.

Beschluss-Nr. 65/12

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes der Kehr Sport GmbH Gornau vom 23. Februar 2012 im Rahmen der Sportgerätewartung in der Turnhalle Beutengraben beschließt der Stadtrat der Stadt Schlettau gemäß Angebot der Kehr Sport GmbH vom 7. März 2012 die Anschaffung von Sportgeräten zu einem Brutto-Kaufpreis in Höhe von 2.012,35 EUR:

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, diesbezüglich entstehende über- und außerplanmäßige Ausgaben aus Mehreinnahmen aus Gewerbesteuer zu finanzieren.

Beschluss-Nr. 66/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Mai 2012 auf Grundlage der Zustimmung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, zum vorzeitigen förderungschädlichen Vorhabensbeginn für das vorbezeichnete Vorhaben den Auftrag entsprechend dem Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung durch die Landestalsperrenverwaltung an die Firma BMB Bau aus Schwarzenberg mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 135.485,26 EUR zu vergeben.

Durch den Stadtrat der Stadt Schlettau wurden die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2012 bestätigt.

Aus der Beurteilung der Förderfähigkeit durch die Landesdirektion Chemnitz ergeht die Notwendigkeit des Brückenneubaus, durch die zwischen SMUL und SMWA abgestimmten Hochwasserinvestitionsprogramme für Brückenbauwerke hervor.

Beschluss-Nr. 67/12

Im Zuge der Bauarbeiten des Ausbaus der Elterleiner Straße einschließlich Anschluss Hermannsdorfer Weg in Schlettau ergaben sich Änderungen der Bauleistungen, zu denen die ausführende Firma EBG Bau GmbH Ehrenfriedersdorf ein entsprechendes Nachtragsangebot Nr. 9 eingereicht hat. Das Nachtragsangebot ist in der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 14/2012 beigegeben.

Nachtragsangebot 9:

Angleich Stützmauer an Gehwegniveau 1.199,94 EUR
Die zu erbringenden Leistungen wurden im Abnahmeprotokoll als Restleistung vermerkt. Es wurde noch keine Schlussrechnung gestellt, so dass eine Abrechnung innerhalb des Gesamtauftrages möglich ist.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt in seiner Sitzung am 24. Mai 2012 die Annahme des Nachtragsangebotes Nr. 9 der EBG Bau GmbH zur Baumaßnahme Ausbau Elterleiner Straße einschließlich Anschluss Hermannsdorfer Weg in Schlettau.

Beschluss-Nr. 68/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Mai 2012 die Annahme des in der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 55/2012 beigefügten Angebotes der Firma Schäfer Geotechnik Consult GmbH aus Chemnitz in Höhe von 702,10 EUR brutto für die Durchführung der zwei erforderlichen Baugrundabnahmen für den Ersatzneubau der Brücke Färbergasse in Schlettau.

Beschluss-Nr. 69/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt in seiner öffentlichen Stadtratssitzung am 24.05.2012 die Annahme des in der Anlage zur Beschlussvorlage 56/2012 beigefügten Angebotes des Ingenieurbüros Carsten Meyer in Höhe von 2.082,50 EUR brutto für die Leistungen als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Brücke Färbergasse in Schlettau.

Beschluss-Nr. 70/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Zuschlag zum Bauvorhaben „Beseitigung von Winterschäden an kommunalen Straßen“ an den preisgünstigsten Anbieter, der Firma Max Bögl GmbH & Co. KG Elterlein mit einer Angebotssumme in Höhe von 15.759,17 EUR brutto zu erteilen.

Informationen aus dem Rathaus

Reinigungstour Biotonnen am 07.08.2012 in Schlettau und Dörfel

Am **7. August 2012** findet durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Südsachsen die Reinigung der Biotonnen statt.

Die Biotonnen sind zum angegebenen Termin ganztägig, ab 6:00 Uhr, zur Reinigung bereitzustellen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Reinigung nicht gleichzeitig mit der Kippung der Tonnen erfolgt.

Das Entsorgungsunternehmen weißt vorsorglich darauf hin, dass eine zeitversetzte, aber arbeitstäglige Reinigung, wenn erforderlich auch im Schichteinsatz, auftreten kann.

„Mein schönstes Ferienerlebnis“ - Malwettbewerb 2012

Hallo Kinder!

Die Ferien- und Urlaubszeit steht vor der Tür und mit Sicherheit warten auf Euch tolle Erlebnisse und Reisen. Nehmt Farbe oder Stifte und malt das Tollste oder wo es mit Eurer Familie am schönsten war auf ein Blatt Papier.

Der Landesfamilienverband Selbsthilfegruppen Alleinerziehender (SHIA) e. V. ruft zu einem sachsenweiten Malwettbewerb auf, wo unter allen Einsendern viele Preise verlost werden.

Der Hauptpreis ist ein Gutschein für einen Familienurlaub im Jahr 2013 in einer Familienferienstätte im Freistaat Sachsen im Wert von 300 Euro.

Mitmachen können alle Kinder von 4 bis 12 Jahren. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2012. Die Zeichnungen mit einem Maximalmaß A4 sind an den

Landesfamilienverband SHIA e. V. LV Sachsen

Roßplatz 10

04103 Leipzig

zu schicken. Wichtig ist, den Absender nicht zu vergessen.

Nähere Informationen und alle Teilnahmebedingungen stehen unter: www.shia-sachsen.de/malwettbewerb

Die kleinen Kunstwerke können aber auch in Aue im Bürgerhaus, in Börnichen im Kindergarten „Wunderland“, in Johanngeorgenstadt in der Grundschule, in Lugau in der Bibliothek, in Oberwiesenthal in der Gästeinformation, in Scheibenberg in der Mittelschule, in Zöblitz im Begegnungszentrum abgegeben werden.

In den anderen Kommunen des Erzgebirgskreises gibt es in den Rathäusern zu den ortsüblichen Öffnungszeiten „Sammelstellen“ für die Zeichnungen.

Bei Fragen können sich die Familien auch an die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Gabriele Noack, Tel.: 0 37 33/83 1- 10 91, wenden.

Kindergartennachrichten

Der Grünschnabel berichtet

60 Jahre Johanniter - und alle feierten mit

Am 24.06.12 feierten die Grünschnäbel gemeinsam mit der Rettungswache Schlettau das 60-jährige Jubiläum der Johanniter-Unfall-Hilfe in Deutschland.

Bei schönem Sommerwetter kamen viele Besucher, um bei Spielen wie der Marshmallow-Schleuder, beim Bogenschießen, Teebeutelweitwurf oder beim Nägel einschlagen ihre Geschicklichkeit zu beweisen. Wer 3 Stationen erfolgreich abgeschlossen hatte, wurde mit einem Pokal belohnt.

Wer es etwas ruhiger möchte, der konnte sich an einer der 2 Bastelstraßen die Zeit vertreiben oder einen modernen Rettungswagen von innen besichtigen. Dort konnte man den Mitarbeitern der Rettungswache Fragen stellen oder sich ein EKG schreiben lassen. Was für ein Unterschied war die Ausstattung des Rettungswagens vom Typ B1000, den viele der jüngeren Besucher höchstens noch aus alten Filmen kennen. Sehr bequem lag man dort nicht und die medizinischen Geräte sahen irgendwie auch anders aus.

Wer bei all dem Hunger oder Durst bekam, für den war in unserer Kaffeestube und am Würstchenstand bestens gesorgt. Für die musikalische Umrahmung sorgte Herr Halank, der kurzfristig einsprang und mit seiner Musik für gute Laune sorgte.

Wir danken allen fleißigen Helfern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes unterstützt haben.



Fliegender süßer Speck! Eigentlich wollte Fabian ihn mit dem Mund auffangen.

Geschafft aber glücklich kamen die Kinder gegen Mittag im Kindergarten an und hatten ganz viel zu erzählen. Ganz stolz waren die Kinder - hatten doch viele das erste Mal ohne Mutti oder Vati auswärts übernachtet. Aber für einen echten Schulanfänger ist das alles kein Problem!!!

Wir wünschen allen Lesern einen schönen Sommer, unseren Kindern erholsame Ferien und den Schulanfängern einen tollen Schulanfang, damit wir im Herbst wieder voll durchstarten können.

Eure Grünschnäbel

Doch es war in den letzten 2 Monaten noch viel mehr los. Alle Gruppen führten ihren Elternnachmittag durch. Da wurde gegrillt, gewandert, gespielt und manchmal sogar im Kindergarten übernachtet.

Auch die Hortkinder beschlossen das Schuljahr mit einem Piratenfest und der Übernachtung im Hort. So motiviert fällt das Warten auf die Ferien gar nicht mehr so schwer.

Motiviert sind auch unsere 19 Schulanfänger, die in schöner Tradition nach der „Ernte“ der Zuckertüten nach Stockhausen fuhren und sich dort im Spielzeugland mal so richtig austoben konnten. Erst am anderen Tag ging es zurück.



Delia zeigt hier beim Nägelein-schlagen nicht nur Kraft sondern auch Technik

Freie Wohnungen

1 Wohnung; offener Küchen-Wohnbereich, Ki.-zi., Schl.-zi., Flur, Bad/DU/WC

80 qm, 1. OG

1 Wohnung; DU,WC,HZ

50,9 qm, DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ

49,55 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Stellplatz

69 qm, 1. OG

1 Wohnung; 5 Zimmer, Stellplatz

95 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Stellplatz oder Garage

59 qm, EG

1 Wohnung; 3 Zimmer

87 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC

58 qm, Erdgeschoss

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, DU/WC

43 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettau Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 07.08.2012, 18:00 Uhr H. Thiele

Ausbildung Steck- und Schiebeleitern

Dienstag, 21.08.2012, 18:00 Uhr I. Leichsenring

Der Zug im Löscheinsatz

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.08.2012 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.



Julie mit ihrem Papa beim Bogenschießen. Im Hintergrund ist Herr Peter Graupner zu sehen. Er ist Leiter der Rettungswache Schlettau.



Willy fängt hier nicht den dicken Fisch sondern bunte Enten

Schulnachrichten

Herzlichen Glückwunsch den Schulanfängern im Schuljahr 2012/2013

Johanna Barg
 Lena Feig
 Samira Graupner
 Delia Hoppe
 Sharon Joline Langer
 Gerda Müller
 Sophie Nestler
 Lilly Richter
 Larissa Schreiber
 Anne Weißbach
 Shakira Chayenne Wiedemann

Tim Besner
 Phil Böhl
 Johann Böttger
 Yannic Egermann
 Vincent Göpfert
 Florian Kestner
 Benjamin Leppelmeier
 Justin Neumann
 Max Otto
 Marcel Pollmer
 Kurt Schubert
 Niklas Schubert
 Laurenz Schönherr
 Max Thiele
 Leon Zierold



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 0 37 33/1 92 22 zu erreichen.
 Bereitschaftszeiten:

Mo/Di/Do 19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
 Mi 13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
 Wochenende Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
 Feiertage 07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
28.07. - 29.07.2012	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Wobst Tel.: 0 37 33/67 90 30 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
04.08. - 05.08.2012	Herr Dipl.-Stom. Michael Grünke Tel.: 0 37 33/28 94 38 Königswalder Str. 1, Annaberg-Buchholz
11.08. - 12.08.2012	Frau Dipl.-Stom. Birgit Schneider Tel.: 0 37 33/4 42 26 Wolkensteiner Str. 27, Annaberg-Buchholz
18.08. - 19.08.2012	Herr Dipl.-Stom. Christian Böttcher Tel.: 0 37 33/2 34 90 Buchholzer Str. 14, Annaberg-Buchholz
25.08. - 26.08.2012	Frau Dr. Kristin Müller-Uhlig Tel.: 0 37 33/6 62 70 Talstraße 4, Sehmatal-Sehma
01.09. - 02.09.2012	Herr Dr. Thomas Steinberger Tel.: 03 73 42/75 25 Karlsbader Str. 35 b, Sehmatal-Cranzahl

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Urlaubsmeldung

Dipl. Stom. A. Grummt
 Unsere Praxis ist vom **20.08.12 bis 31.08.12** wegen Urlaub geschlossen.
 Vertretung: Dr. B. Böhme, Markt 24, Schlettau
 ZA-Praxis Steinberger, Crottendorf

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 13.06.2012
 Abteilung 4 Bauaufsicht, AZ: 508.111/12-441
 Vermessung,
 Ordnungsangelegenheiten,
 Verbraucherschutz
 Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
 SG Tierseuchenbekämpfung/
 Tierarzneimittelüberwachung

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 30.07. bis 02.09.2012

Gebiet Annaberg

30.07. - 05.08.2012 Herr TA Alexander Armbrrecht/Königswalde
 Tel. (0 37 33) 2 27 34 oder 01 62/3 28 04 67
06.08. - 12.08.2012 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
 Tel. (037 33) 2 68 37 oder 01 71/2 33 67 10
 Herr TA Denny Beck/Gelenau
 Tel. 01 73/9 17 33 84

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 29. August 2012

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 17. August 2012

- 13.08. - 19.08.2012** Frau TÄ Sandy Dathe/Gelenau
Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder
01 74/3 16 00 20
- 20.08. - 26.08.2012** Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder
01 71/2 33 67 10
Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. (03 72 97) 47 63 12 oder
01 62/3 79 44 19
- 27.08. - 02.09.2012** Frau TÄ Sandy Dathe/Gelenau
Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder
01 74/3 16 00 20

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0 37 33/ 6 68 80
oder 01 71/7 70 85 62

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma,
Cranzahl, Neudorf,
Scheibenberg, Oberscheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbrecht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



**Unseren Geburtstagskindern im August 2012
wünschen wir auf diesem Wege alles
erdenklich Gute, beste Gesundheit
und sowie Gottes Segen.**

02.08.	Herr Werner Hübner	85. Geburtstag
07.08.	Frau Ute Pistorius	70. Geburtstag
07.08.	Herr Heinz Stich	80. Geburtstag
08.08.	Frau Elsbeth Neßmann	92. Geburtstag
09.08.	Frau Edeltraut Pergold	81. Geburtstag
09.08.	Frau Marianne Süß	91. Geburtstag
12.08.	Herr Manfred Schramm	87. Geburtstag
23.08.	Herr Erich Schreiber	83. Geburtstag
24.08.	Frau Gerta Herrmann	80. Geburtstag
24.08.	Frau Lisa Schmiedel	81. Geburtstag
25.08.	Frau Gerda Mothes	83. Geburtstag
26.08.	Herr Erich Frank	86. Geburtstag
27.08.	Herr Manfred Wagner	70. Geburtstag
29.08.	Frau Elfriede Schöniger	91. Geburtstag

Eiserne Hochzeit

*Es feiern Günter und Else Schwind
am 23. August ihren 65. Hochzeitstag.*

Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
27.07.- 05.08.		„Sommer Spaß in alten Mauern“ gemeinsames Ferienprogramm mit Schloss Wildeck	Schloss	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 0 37 33/6 60 19
29.07.- 03.08. 05.08.	10:00 Uhr 15:30 Uhr	Naturschutzzentrum - Camp II Kinderoper mit dem Märchen Hänsel und Gretel	Naturschutzzentrum Dörfel Rittersaal	Naturschutzzentrum Erzgebirge, Tel.: 0 37 33/5 62 90 Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 0 37 33/6 60 19
18.08.- 19.08.	09:35 Uhr	Fahrten der Erzgebirgischen Aus- sichtsbahn von Fest zu Fest	Bahnhof	VSE Verein Sächs. Eisenbahn- freunde e. V., Hr. Doering Tel.: 0 37 74/50 93 28
22.08. u. 23.08. 31.08.	17:00 Uhr 19:30 Uhr	Kreatives Gestalten: Sträuße binden mit Wildblumen „War das jetzt schon Sex?“ Gastspiel des Eduard-von-Winterstein- Theaters Annaberg-Buchholz	Naturschutzzentrum Dörfel Rittersaal	Naturschutzzentrum Erzgebirge, Tel.: 0 37 33/5 62 90 Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 0 37 33/6 60 19

Bergstadt Scheibenberg Veranstaltungen im August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
04.08.	14:00 Uhr	Bergfest	Bergplateau Gasthaus Scheibenberg, Turnhallenplatz	Bürger- u. Berggasthaus auf dem Scheibenberg Hr. Ulrich Meyer
24.08. - 26.08.		150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg		Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg

19. August

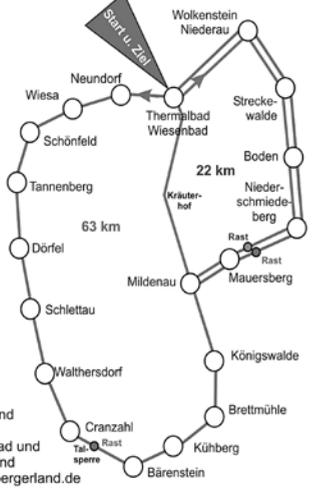
Annaberger-Landrings-Radeln
Start u. Ziel: Thermalbad Wiesenbad



10.00 Uhr
Start Sporttour 63 km
10.15 Uhr
Start Familientour 22 km

Nicht für Rennräder geeignet!
 Anmeldung ab 9.00 Uhr
 Startgebühr 4 EUR, Kinder 2 EUR
Radefest und Wiesenbader Sommermarkt
 im Kurparkgelände

Barsteine, Kinderschminken, Info- und Verkaufsstände,
 Präsentation Radsportunternehmern, Musik und Unterhaltung,
 Teilnehmerverlosung, Speise- und Getränke Service.



Annaberger Landring-Radeln

- STADTWERKE
- Annaberg Buchholz
- iKKclassic
- Erzgebirgssparkasse
- Autohaus Gebr. Buschmann
- KabelJournal GmbH
- WOCHENSPIEGEL

Thermalbad Wiesenbad
 Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

ANNABERGER LAND

Veranstalter:
 Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH
 Thermalbad Wiesenbad und Verein Annaberger Land
 037343-88644 annabergerland.de

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V.

Rückblick zum Kinder- und Bahnhofsfest Schlettau 7. und 8. Juli 2012

Sehr verehrte Leserinnen und Leser, viel zu schnell vergeht die Zeit und so ist das Kinder- und Bahnhofsfest, welches nicht ganz so ausladend ist wie das Schlossparkfest, aber doch eine Menge Vorbereitung bedurfte, auch bereits Geschichte. Wir, die Stadt Schlettau als Schirmherr, die Durchführenden der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V., die Freien Wähler Bürgerforum Schlettau sowie der Rotary Club Annaberg freuen uns, dass wir allen Besuchern besonders den vielen Familien, Erwachsenen mit Kindern gleichermaßen mit Bastelstraße, Marionettentheater, Kinderdisco, Comedyshow, Ballonweitfliegen, Bierkisten stapeln sowie mit dem Programm am Sonntag mit Frühschoppen durch die Zschopautaler Blaskapelle und der Chorgemeinschaft Zschopautal sowie auch den Schreckenbergern ein umfangreiches kulturelles Programm bieten konnten. Besonders danken möchten wir auch unseren Zauberer Thomas sowie den Moderator Torsten Köhler, der die Kinderanimation am Sonnabend, welche leider ins Wasser fiel, moderiert hat. Vielen Besuchern wird dieses Kinder- und Bahnhofsfest in guter Erinnerung bleiben und wir konnten trotz des Schlechtwetteranstieges am Sonnabend nahezu über zwei Tage viele regionale und überregionale Gäste, Touristen und Familien und Kinder begrüßen. Bei all diesen Aktivitäten wurde nicht nur Kultur, in Verbindung mit Eisenbahngeschehen, da die Erzgebirgische Aussichtsbahn an beiden Tagen fuhr, sondern auch die Stadt Schlettau selbst, sowie auch die Region Erzgebirge den Besuchern nahe gebracht. Besonders erfreulich ist, dass wir dieses Fest ohne Eintritt zu erheben durchführen konnten und dabei besonders gerade auch Familien mit Kindern der Besuch des Festes uneingeschränkt möglich war.

Es war nur durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren möglich, welche durch Geld- oder Sachspenden, teilweise in größerem Umfang, zum Gelingen der Veranstaltung beitragen und die Finanzierung insbesondere des kulturellen Teiles, ermöglichten. Sehr erfreut und überrascht waren die Veranstalter, dass sie so viele Gönner und Sponsoren gewinnen konnten, um diese familienfreundliche Veranstaltung zu unterstützen. Der Erlös der Einnahmen kommt ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute, so erhält einen Teilbetrag der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. für die Ertüchtigung und Pflege und Unterhaltung des Bahnhofsareals, des Weiteren erhält einen Teil die Jugendfeuerwehr sowie einen weiteren Teil der Kindergarten „Die Grünschnäbel“. Gestatten Sie uns allen Spendern und Sponsoren auf das herzlichste zu danken, insbesondere gilt unser Dank auch dem „Haus-herrn“ der Stadt Schlettau und der DB RegioNetz Erzgebirgsbahn und der Freiwilligen Feuerwehr Schlettau, ohne welche das Fest nicht zustande gekommen wäre. Unser Dank gilt auch allen, die diese Veranstaltung ermöglichten, bereit waren hier mit Dienst zu tun, sei es in den Verkaufsständen oder beim Auf- und Abbau. Allen Mitmachern ein herzliches Dankeschön.

Wir danken allen Unterstützern dieser Veranstaltung:

Ackerbürgerhaus Göckeritz Bianka; AFS Agrarfarm GmbH Schlettau & Co. KG; Adomeit-Erning Steuerberater; Angermann Posamenten Inh. Thomas Schubert; Arneuba Landtechnik- Fahrzeuge GmBH; Autohaus Gebrüder Anger GmbH; Autohaus Seifert Annaberg; Autolackiererei Pügner GmbH; Autocentrum Zwönitz vertreten durch Timo Till; Bäckerei Gebhardt; Baupunkt Kraatz GmbH; Blumige Zeiten Lydia Thefs; Bräuer, Axel Tischlerei; Briloner Leuchten; BUR Werbung Annaberg; Bowl & Beauty E. Dittrich; Cromefa Crottendorf; Dachdeckerei Meinelt GmbH; DB Bahn Regio Erzgebirgsbahn; Dipl. Stom. Grummt Anita; Dr. Jürgen Prager; Energie in sachsen; Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V., Elektro M. Walther; Erzgebirgische Backwaren GmbH; Erzgebirgssparkasse; Farben Fischer Raschau; Familie Prüfer; Freie Presse; Freiwillige Feuerwehr Schlettau; Formcad GmbH; Freie Wähler Schlettau,

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau e. V.

Liebe Heimatfreunde!

Er ist neu, ungewöhnlich und lädt die Wanderfreunde ein, musikalisch die Natur zu erkunden: der Heimatliederweg im Geyerischen Wald.

Initiator ist der EZV Geyer, der insgesamt 18 Steine aus Schlettauer Granit auf den jeweils fünf Kilometer langen zwei Routen in Abständen von 500 Metern aufstellte und auf diesen Steinen Tafeln befestigte. Auf diesen steht der Text eines bekannten erzgeb. Liedes, zum großen Teil aus der Feder von Anton Günther.

Wir wollen natürlich diesen Heimatliederweg alle kennenlernen und treffen uns dazu am **Mittwoch, 22. August 2012, 18:30 Uhr am Rathaus.**

Gefahren wird mit eigenen PKW's bzw. mit dem Taxiunternehmen Reiner Bach. Start der Wanderung ist am Wanderparkplatz an der Zwönitzer Straße zwischen Geyer und Zwönitz, wobei wir uns vor Ort für eine der zwei Touren entscheiden werden. Heimatfreunde, die nicht mit wandern können, aber trotzdem dabei sein wollen, können sich zum Waldhaus Geyer fahren lassen, wo die Wirtsleute schon auf uns warten. Also „Auf geht's und dann heißt es frei nach Anton Günther „Wu de Walder haamlich rauschen“.

Glück Auf!
 Der Vorstand

Gasflaschenwerk Grünhain GmbH, Immobilien Andreas Engert, Ines Pöschmann Panzer - Freie Architektin, Lange Wohnbau GmbH Scheibenberg, Melanie Hering - Haar in Form, Hartmann Dieter und Monika, Hugo Stiehl GmbH Crottendorf, HUS Likörherstellung und Getränkevertrieb GmbH, Huss Räucherkerzen Neudorf; KFZ Meyer GmbH; Kohlen Spar GmbH; Konditorei und Café Schreiber; Lilien Apotheke M. Breitfeld; Looß Evelin Haushaltswaren; Max Bögl Hartsteinwerke Dörfel, Malermeister Jörg Spitzner; Mabu Bau GmbH, Milchhof Annaberg GmbH; Meinelt, Yvonne Physiotherapie; Müller Christel Friseur, Mobile Schere Annelie Thieme, MPS Communication GmbH & Co. KG, Möbelhaus Weber GmbH, Objektmöbel Peter Pospischil, Osberghaus, Ulrich, Q1 Tankstelle Ringo Jankner; Rene Weißbach Versicherungsfachmann, Ratskeller Schlettau E. Helies; Reifen Pöschl; Rechenberger & Bauer GmbH Annaberg; Raiss Baustoffe; Reinhold Bernd, Crottendorf; Rotary Club Annaberg, RVE Verkehrsbetriebe Annaberg, Stadt Schlettau; Physio Gewölbe Alexandra Ramm, Schlettauer Internetservice und Werbetechnik, Schreiter Bernd, Fleischerei, Schuwe Handelsgesellschaft mbH, Stadtwerke Annaberg; Spiel- und Schreibwarenstübl H. Steinke; Springer Fritz Landtechnik; Volksbank Erzgebirge e.G.; Walther & Zierold Annaberg

Wir wünschen den aufgeführten Unternehmen weiterhin viele Geschäftserfolge und den Geschäftsführern und Mitarbeitern persönliches Wohlergehen.

Ihnen allen im Namen der Veranstalter ein tief empfundenes „Glück Auf!“

Jochen Meyer und Frank Seckel

im Namen des Eisenbahnvereines Bahnhof Schlettau e. V.

Freie Wähler Bürgerforum

Rotary Club Annaberg

Der Luftballonwettbewerb wird in den nächsten Tagen ausgewertet und die Gewinner ermittelt.

Sonstige Mitteilungen

Kirchennachrichten August 2012

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44

Mittwoch, 1. August

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Prediger Klaus Georgi

Sonntag, 5. August

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 9. August

19.30 Uhr Bibelgespräch in Walthersdorf

Sonntag, 12. August

kein eigener Gottesdienst in Schlettau

Dienstag, 14. August

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 15. August

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Thomas Lungwitz

Sonntag, 19. August

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 23. August

19.30 Uhr Bibelgespräch in Walthersdorf

Sonntag, 26. August

kein eigener Gottesdienst in Schlettau

Mittwoch, 29. August

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Norbert Fritsch

Offene Arbeit

Eltern-Kind-Kreis Montags 9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

Frauenoase Dienstag, 14. und 28. August, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Monatsspruch:

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147, Vers 3

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (59)

Schlettau im Jahre 1922

Inzwischen sind seit dem Ende des Weltkrieges schon beinahe 3 Jahre vergangen. Deutschland kämpft mit den Reparationskosten für den verlorenen Krieg. Die Bevölkerung sucht Arbeit und Lohn für das tägliche Brot und die steigende Teuerung.

Der Aufschwung der Industrie macht sich durchaus auch in unserem Schlettau bemerkbar: in der Erzgebirgischen Maschinenfabrik Karl Naumann (die Firmenbezeichnung bleibt durch die weitere Beteiligung des ehemaligen Inhabers erhalten) werden dringend Dreher, Schmiede und Klempner gesucht. Es scheint sich ein Generationswechsel bei den Arbeitern anzubahnen, denn laufend berichtet man von 30-jährigen Betriebsjubiläen. Die Metallwarenfabrik Ullmann sucht geeignete Arbeitskräfte, auch Kurioses wird gesucht: August Kessler, Spitzen- und Perlenindustrie in Schlettau mit Zweigbetrieb in Scheibenberg sucht 100 Dutzend kunstseidene Damenstrümpfe und die Möbelpolierbranche sucht für eine Fabrik in Böhmen einen tüchtigen Werkführer, der befähigt ist, den Betrieb völlig selbständig zu leiten, Muster zu entwerfen, sowie alle Webstühle, Galon- und Hilfsmaschinen einzustellen und zu bedienen. Die Deutschen in der nunmehrigen Tschechoslowakei offerieren ihre Produkte.

Die Frage der Menschen ist immer wieder: Was wird die Zukunft bringen? Interessant in dieser Richtung das Angebot der 6 Weisungsvorträge im Gemeindehaus Scheibenberg, zu dem auch die Schlettauer aufgerufen sind.

Seit dem 1. Februar 1922 wird das 4Uhr Läuten der Kirchenglocke nicht mehr durchgeführt.

Dafür wird abends um 7 Uhr im Winter und 8Uhr im Sommer Abendläuten stattfinden. Das Abholen der Leichen durch die Kantorei bzw. den Singechor entfällt zukünftig. Die Leichenzüge (vom Sterbehause zum Friedhof) werden ab sofort vom Chor in der Nähe der Kirche in der für die Beerdigung festgesetzten Zeit erwartet. Seit Anfang des Jahres streiken die Eisenbahner. Natürlich geht es um den Lohn durch die zunehmende Teuerung. Eine vom Reichsminister des Inneren gebildete Nothilfe sucht für einen Notverkehr lebenswichtiger Güter zuverlässiges Lokomotivpersonal. Am Bahnhof Schlettau ist bis auf weiteres die Annahme von Export-, Stückgut- und Waggonladungen, Eil- und Frachtgut nach allen Stationen in Deutschland und nach dem Ausland verboten. Angenommen wird nur Transportgut wie Milch, Lebensmittel, Kohlen, Öle und Benzole, Zeitungspapier, Grubenholz, Düngemittel und Messgüter. Keine Information aber findet man zu Dauer und Umfang des Streikes. Interessant ist dabei die damalige Situation für die Verladung der Sämaschinen Naumanns über den Güterschuppen Bahnhof Schlettau, die nicht bekannt ist!

Im Februar hielt der Turnverein im Ratskeller seine Jahreshauptversammlung ab. Es war eine mehrstündige und gut besuchte Zusammenkunft mit umfangreicher Tagesordnung. Jahresberichte erstatteten Sprechwart Karl Stiehler, Kassenwart Kurt Schreiber und Oberturnwart Kurt Graupner. Der Verein hatte 325 Mitglieder, 8 Ehrenmitglieder, 216 männl. und 58 Jungfrauen, dazu 49 Jugendturner. 2 Mitglieder sind durch Tod ausgeschieden, (Ehrenmitglied Robert Otto und Otto Görner) Außer dem üblichen Turnbetrieb berichtete man vom stattgefundenen 4- km-Lauf bei den männl. Turnern und vom 2-km-Lauf der Jungmänner, von einer Wanderung nach den Greifensteinen und der Teilnahme am Bezirksturnfest in Scheibenberg, wo von 18 Teilnehmern 16 als Sieger zurückkehrten. Auch Ehrenturnwart Bruno Graupner nahm im Alter von 56 Jahren teil.

Der Kassenbestand betrug 4819.16 RM Einnahmen und 2015.65 RM Ausgaben. Im Ergebnis der zunehmenden Geldentwertung war eine Erhöhung der Vereinsbeiträge nicht länger aufschiebbar. Die Mitgliedsbeiträge wurden auf monatlich 1.20RM für männliche Turner, für Jungfrauen auf 1.-RM und Zöglinge -.60 RM erhöht. Interesse wurde dem Antrag entgegengebracht, die Turnhalle mit elektrischem Licht zu versehen. Zu diesem Zwecke wurde als Grundstock der 1. Monatsbeitrag der Riege „Jahn“ gestiftet.

Ebenfalls im Februar führte der Gesangsverein „Harmonie“ im prächtig geschmückten Saal des Schützenhauses sein 39. Stiftungsfest durch. Dem Ballvergnügen, das in fideler Stimmung die Festteilnehmer bis Mitternacht zusammenhielt, ging ein fein zusammengestelltes und trefflich durchgeführtes Gesangskonzert voraus, in dem sich die „Harmonie“ aufs Neue ihren Ruhm als treue Pflegestätte der edlen Sangeskunst sicherte. Die Vortragsfolge brachte Männerchöre wie:

„Das Turmwächterlied“ oder „die Mühle im Tal“ und gemischte Quartette wie „Hörst Du die Nachtigall“ und „Wer hat das erste Lied erdacht“ zu Gehör.

Dieter Theml

1. Fortsetzung Schlettau im Jahre 1922 folgt.

Neue Erkenntnisse zur Geschichte des Schlosses Schlettau

Der aufmerksame Betrachter des Rittersaales im Schloss wird über der Tür zum Altan den Vermerk bemerkt haben, dass sich das Schloss seit 1797 im Familienbesitz befinde.

Der letzte Besitzer, Hauptmann Carl Friedrich Naumann, lies bei der Renovierung des Schlosses um 1908 diesen Vermerk anbringen, dessen Aussage zu manchen Missverständnissen in der Geschichtsforschung um das Schloss geführt hat. Angefangen hat dies, weil August Schumann 1825 im „Staats-, Post- und Zeitungs-Lexicon von Sachsen“ diese Nachricht öffentlich bekannt machte indem er schrieb, dass „Maurermeister Lohse das Schloss 1797 für 28 Thaler und 12 Groschen erworben habe“, und von da an diese Nachricht von allen nachfolgenden Geschichtsschreibern, auch von Schuldirektor Paul Thomas, sowie in neuester Zeit in den Heften des Schlossfördervereins, übernommen wurde.

Gleichzeitig wurde auch der Name Christian Ernst Wunnerlich als Besitzer oder Pächter des Schlosses genannt, der sich als „Hofcommißair“ bezeichnete und im Streit mit dem Accise-Einnehmer Hesse diesen am 8. November 1809 in der Schlosshof-Rhede erschoss. Aus diesen gegenteiligen Meinungen heraus gab es bis 2005 keinen schriftlichen Quellennachweis zum eindeutigen Eigentumsnachweis für das Schloss in diesen Zeitraum.

Im Stadtarchiv Schlettau fand ich 2005 das Brand-Versicherung-Cataster von 1785“ mit seinen jährlichen Nachträgen. Im 12. Nachtrag von 1812 steht unter dem 8. Januar unter Nr. 4:

„Hr. Johann Traugott Lohse gab zu vernehmen: Wie er im vergangenen Jahr das vorher von dem Herrn Hofcommißair Wunnerlich beseßene und ad hastem (durch Versteigerung, der Verf.) geliehene ehemalige hiesige Jagd Schloß erstanden. Dieses sey aber, wie ersehen, noch gantz und gar nicht erstcatastriert, weshalb er denn bitten wolle, solches folgendergestalt einzuschreiben:

3000 rth — das Schloß mit eingebautem Stallgebäude, unter einem Dach,
500 rth — der alte Thurm,
3000 rth — das neue Fabrik Gebäude auf dem Walle,
6500 rth — Summa“

Dieser Akteneintrag bewies zunächst, dass der flüchtige und steckbrieflich gesuchte Wunnerlich das Schloss und die darauf befindlichen Gebäude besessen hatte. Damit ist klaggestellt, dass die oben genannte Jahreszahl über dieser Tür irreführend und falsch ist. Zum anderen steht fest, dass Wunnerlich bis Dato ein Fabrikgebäude errichtet hatte, und dass er alle diese Gebäude noch nicht bei der Brand-Versicherung angemeldet und auch keine Beiträge bezahlt hatte.

In der gleichen Akte meldete Johann Traugott Lohse die beim Schloss stehende so genannte Malzmühle mit einem Wert von 1400. — rth bei der Brand-Versicherung an, die er am gleichen Tag

für seine noch unmündige Tochter Johanna Carolina gekauft hatte. Die nach Dresden gemeldeten Werte wurden dort in Zweifel gezogen und für zu hoch befunden, weshalb die Stadt verpflichtet wurde, innerhalb von 14 Tagen ein Gutachten darüber ausstellen zu lassen. Zimmermeister Gottlieb Otto und Maurermeister Johann August Grummt stellten darin die Maße der Gebäude fest und erkannten die von Lohse angegebenen Werte an. Auf Grund dieser Maßangaben konnte jetzt auch geklärt werden, was damals unter dem „Schloß“ und unter dem „alten Turm“ zu verstehen war: Unter dem Schloß verstand man die Gebäude des jetzigen Herrenhauses, während der „alte Turm“ das jetzige Schlossgebäude war. Die „Fabrik auf dem Walle“ muss zumindest im Rohbau fertig gewesen sein, sonst wäre sie wohl als „unfertig oder Baustelle“ bezeichnet worden.

Daraus wird klar, dass Wunnerlich diese Fabrik schon etwa in den Jahren 1808/9 hat bauen lassen und er hatte wohl die Einrichtung einer Baumwollspinnerei im Sinn, doch dazu hätte er die Wasserkraft der Malzmühle benötigt. Die Malzmühle schnappte ihm jedoch der Müllermeister Marckert aus Tannenberg 1808 durch Kauf vor der Nase weg, so dass Wunnerlich durch diese Tatsache sich in einer schwierigen Situation befand.

Trotz dieses Kenntniserwerbes konnte ich aber den Kauf- oder Versteigerungsvertrag sowohl für die Versteigerungen 1796 und 1811 und die darin enthaltenen Einzelheiten, wie den Kaufpreis und die Zahlungsbedingungen u. a. nicht in den Akten des Staatsarchivs finden. Es blieben weiterhin zwischen 1796 und 1812 Unklarheiten bestehen.

Zwei erneute Besuche im Staatsarchiv Chemnitz im November/Dezember 2011 brachten endlich mit dem Finden eines „Gerichtsbuches des Amtes Grünhain über Auswärtige Grundstücke“ Klarheit über das Geschehen um Schloss Schlettau in diesem Zeitraum.

Enthalten ist darin der Beschluss des Churfürsten Friedrich August von Sachsen, das Schloss an den Meistbietenden gegen einen jährlichen Canon (= jährliche Ratenzahlung, d.Verf.) und mit dem Vorbehalt der Besteuerung zu veräußern.

Der Termin dazu war für den 9. December 1796 anberaumt. Unter den anwesenden Licitanten (Interessenten, der Verf.) war auch „Hr. Hof Commissair Christian Ernst Wunnerlich aus Niederzönitz,“ der außer den noch aufzulegenden Steuern einen jährlichen Canon von 28 Thalern und 12 Groschen offeriert hatte und damit den Zuschlag erhielt.

Der Kauf Contract hierüber wurde am 2. May 1797 in Dresden ausgefertigt und das Amt Grünhain angewiesen, den „jährlichen Canon zu Michaelis zu declarieren und die Steuer zu Walpurgis und Michaelis zu erheben, wobei mit Michaelis 1797 zu beginnen sei.“ In einer Anweisung vom 26. August 1802 wird das Schloss mit seinen „Zugehörungen“ genannt, und zwar,

„das forcere Schloß, oder die Wohngebäude,
das hintere alte Schloß nebst dem Pferdestall,
die ganz ruinöse Scheune und Wagenschuppen samt dem Wasserhaus,
der Schloßhof zwischen dem Walle und der Bachischen Mauer und der Scheune,
das Kleine Gärtgen hinter der Wagenschuppe,
der um das Schloßgebäude herumgehende Wall samt Wasser,
das Stückgen Zwinger hinter dem alten Schloß,
das Grundstück über der Annaberger Straße hinter der Stadtmauer.“

Gleichzeitig wird in dieser an das Amt Grünhain gerichteten Anweisung darauf hingewiesen, dass Wunnerlich „den **jährlichen** Canon ab 1797 an das Rentamt und die auf das Objekt zu zahlende Steuer von 2 Groschen und 5 Pfennige auf jeden Quatember ab 1801 zu zahlen habe“.

Aus diesem Dokument ist ersichtlich, dass es Wunnerlich mit der Bezahlung des Canons nicht ernst genommen hat, oder diese Summe als Kaufpreis gedeutet hat, was dann von allen „Geschichtsschreibern“ als Kaufsumme angegeben wurde.

Wahrscheinlich ist Wunnerlich erst 1805 seinen Kauf- und Steuer-Verrichtungen nachgekommen, denn erst am 8. October 1805 genehmigte der Churfürst die Vererbungsurkunde.

Auch in der Liste der Personensteuer ist Wunnerlich erst 1805 in Schlettau mit dem Zusatz geführt, dass er 1804 noch in Niederzwönitz versteuert habe. Dort besaß er nämlich ein von seiner verstorbenen Mutter geerbtes größeres Bauerngut, das er 1804 verkauft hatte.

In allen diesen Akten wird Wunnerlich als „Hof Commißair“ bezeichnet, ohne dass ein Attribut wie „Churfürstl. bzw. Königl. Sächs.“ davor steht. Auch die Annahme, dass diese Bezeichnung aus dem Besitz des Schlosses herrühre, muss verneint werden, denn in einer im Staatsarchiv Chemnitz vorhandenen „Anzeige der Gerichte zu Nieder Zwönitz auf die von Hof-Commissar Christian Ernst Wunnerlich in einer Frondienstbarkeit eingebrachte Appellation 1796“ wird er schon so bezeichnet. Dieser „Titel“ steht in keinem Zusammenhang mit dem Schlossbesitz und wurde so von ihm bereits vor dessen Erwerb benutzt. Im übrigen wird er vorher in den Kirchenbüchern von Nieder Zwönitz als „vornehmer Kauf- und Handelsmann“ bezeichnet, was der Realität entspricht.

Seine Mordtat und die Flucht brachten nicht nur den Stillstand in seinen Plänen, sondern ging auch mit der Ungewissheit der Zukunft des Schlosses konform.

Der Amtmann des Amtes Grünhayn hatte am 10. December 1810 den Concurs über das Vermögen des flüchtigen Christian Ernst Wunnerlich eröffnet. In dem am darauffolgenden Subhastations-Termin unter mehreren Licitanten hatte „Herr Johann Traugott Lohse aus Pleisa 1200 Thaler geboten und nach dreimaligem Aufruf gegen Erlegung des 10. Teiles an 120 Thl den Zuschlag erhalten, nachdem er sich erklärt hatte, den 3. Teil bei der Adjunktion zu bezahlen und den Rest binnen 8 Jahren in gleichen Teilen nebst Zinsen zu berichtigen.“

Der Abwesenheits-Vormund Wunnerlichs, Herr Stadtschreiber Carl Friedrich Gensel aus Annaberg, hatte sich die Hypothek auf dem Schloss und ein ausdrückliches Unterpand vorbehalten!

Mit dem lakonischen Satz endet das Dokument:

„Also ist Hr. Lohse das von ihm Sub hasta erstandene Schloß Schlettau in Lehn und Würde gereicht worden ... und in das Amts-Handels-Buch derer auswärtigen Grundstücke Fol. 514 einverleibet worden.

Grünhayn, den 13. Juny 1811.“

In der anschließenden Berechnung der Abzahlung sind die Termine und die Höhe der jährlichen Raten bis zur restlosen Tilgung am 13. Juny 1819 festgeschrieben worden.

Mit diesen gefundenen Dokumenten ist der Beweis für den ordnungsgemäßen Erwerb des Schlosses in den Jahren 1797 und 1811 erbracht.

Georg Gehler, Walthersdorf im März 2012

Herr *Georg Gehler* hat als Mitglied des Fördervereins Schloss Schlettau seine nachstehenden Forschungsergebnisse in der Vereins-Wahlversammlung am 17. März d. J. (siehe AMB Schlettau, Mai 2012) vorgestellt. Es ist ihm mit dieser Arbeit gelungen, lange Zeit währende Unsicherheiten bzw. Fehldeutungen über die Eigentums- und Nutzungsverhältnisse des Schlosses in der Zeit von 1796 bis 1811 sowie über die Entstehung der bis in die 60er-Jahre des 19. Jh. betriebenen Spinnmühle eindeutig zu beseitigen. Mit dieser engagierten, sorgfältigen und verdienstvollen Forschungsarbeit hat er eine ganz wesentliche Lücke in unseren Kenntnissen über die Geschichte von Schloss Schlettau geschlossen.

Die Freunde des Schlosses Schlettau sind *Georg Gehler* damit Dank und die Anerkennung schuldig.



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Donnerstag, 02.08.2012, 8:00 Uhr **Fw Ausschuss**

Dienstsport

Sonntag, 26.08.2012, 8:00 Uhr

Kam. G. Wagler

Ausbildung an der Motorkettensäge

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.08.2012 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



**Wir gratulieren den Bürgern unseres
Ortsteils Dörfel, die im Monat
August 2012 Geburtstag haben und
wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit,
Glück und Lebensfreude**

07.08.	Frau Ingeborg Vogel	90. Geburtstag
16.08.	Herr Friedhold Einenkel	77. Geburtstag
18.08.	Herr Gerhard Loos	84. Geburtstag
22.08.	Herr Siegfried Martin	85. Geburtstag
28.08.	Herr Bernd Slawig	74. Geburtstag



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Ralf Wirz in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de